Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **78 (1980)**

Heft 3: **125 Jahre ETH Zürich : Sonderheft Institut für Kulturtechnik**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt
Sommaire

März 1980
Mars 1980
78. Jahrgang*
78e année

3|80

H. Grubinger: Vorwort 105

– Streiflichter aus der Entwicklung des Institutes für Kulturtechnik 105

W. A. Schmid: Landschaftsplanung und landwirtschaftliche Strukturverbesserungsmassnahmen 115

U. Flury: Zu einigen aktuellen Güterzusammenlegungsproblemen und -lösungen in unserer Kulturlandschaft 120

I. Storchenegger: Zur Berechnung von Hochwassern kleiner Einzugsgebiete aus dem Niederschlag 125

F. Zollinger: Integrale und interdisziplinäre Wildbachverbauung 130

M. Bührer, U. Müller: Einige Aspekte der praxisorientierten Forschung am Beispiel der Reusstal-Melioration 134

P. Porta: Rahmenbedingungen für die Erschliessung in der Kulturlandschaft 137

J. Kaufmann: Auswirkungen von EDV-Verfahren auf die Landumlegung 146

R. Giger: Neuerer Ansatz zu einem Kostenverteiler nach Massgabe des effektiven Nutzens bei Gesamtmeliorationen (Güterzusammenlegungen) 150

R. Jeker: Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen – wirtschaftliche Auswirkungen auf den Einzelbetrieb 154

P. Widmoser, P.-A. Sydler, F. Zollinger: Statistische Untersuchungen von Extremabflüssen aus kleinen Einzugsgebieten 157

P.-A. Sydler: Digitales Geländemodell 160

SVVK/SSMAF 165

SGP/SSP 165

VSVT/ASTG 166

V+D/D+M 166

Veranstaltungen/Manifestations 167

Zeitschriften/Revues 167

Bücher/Livres 168

Persönliches/Personalia 168

Lehrlinge/Apprentis 169

*Die Zeitschrift ‹Vermessung – Mensuration› wurde im 49. Jahrgang mit der Zeitschrift ‹Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik› vereinigt.

Zum Umschlagbild

Blick von der Flüe ob St. German im Oberwallis nach SE auf das Dorf mit seinen bewässerten Matten und Rebbergen sowie den Erschliessungs-Strassen, auf die Mündung des Vispertales und den korrigierten Rotten (Rhône) samt der landwirtschaftlich neustrukturierten Talniederung. Von r. n. l. das Bergdorf Visperterminen (1360 m) mit Europas höchstgelegenen ‹Heiden›-Reben und den Alpen, der Kamm von Spitzhorli und Glishorn sowie der Grenzkamm mit dem markanten Bortelhorn (3196 m).

Foto: Schweizerische Verkehrszentrale Zürich

Panorama depuis la falaise au-dessus de St German, Haut Valais. Vue en direction sud-est sur le village et ses prés et vignes irrigués ainsi que sur les routes d'exploitation. L'on reconnaît l'embouchure de la vallée de Viège, la correction du Rhône et le fond de la vallée nouvellement aménagée. De droit à gauche le village montagnard Visperterminen (à 1360 m) avec ses ‹landes› de vignes les plus hautes d'Europe et au fond les Alpes: les crêtes des Spitzhorli et Glishorn ainsi que la crête de frontière avex le sommet marquant du Bortelhorn (3196 m).

Photo: Office nationale Suisse du tourisme